

Curriculum Vitae

Thomas Bohn
Professor für Osteuropäische Geschichte am Historischen Institut der Justus-Liebig-Universität Gießen

Biographie

- | | |
|-----------|--|
| 1963 | Geburt in Hannover |
| 1985-1991 | Studium der Mittleren und Neueren Geschichte und der Slavistik an der Universität Hamburg |
| 1992-1995 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Moderne osteuropäische Geschichte der Universität Hamburg |
| 1995 | Promotion an der Universität Hamburg über den Historiker Pavel N. Miljukov und die Moskauer Schule; 1998 Fritz-Theodor-Epstein-Preis des Verbandes der OsteuropahistorikerInnen e.V. (VOH) |
| 1995-2007 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Assistent am Lehrstuhl für Osteuropäische Geschichte der Friedrich-Schiller-Universität Jena |
| 2004 | Habilitation über den Wiederaufbau der weißrussischen Hauptstadt Minsk nach dem Zweiten Weltkrieg |
| 2005-2006 | Vertretung der Professur für Geschichte Osteuropas im Rahmen des Elitestudiengangs "Osteuropastudien" an der Ludwig-Maximilians-Universität München |
| 2006 | Vertretung der Professur für Geschichte Osteuropas an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder). |
| 2007-2009 | Professor für Geschichte Osteuropas mit einem Schwerpunkt Geschichte Ostmitteleuropas im Rahmen des Elitestudiengangs „Osteuropastudien“ an der Ludwig-Maximilians-Universität München (mit Lehrverpflichtungen an der Universität Regensburg) |
| 2009 | Berufung auf die Professur für Geschichte Osteuropas mit einem Schwerpunkt Geschichte des Russischen Reiches und der Sowjetunion |
| 2009-2012 | Mitglied im DFG-Graduiertenkolleg "Transnationale Medienereignisse von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart" |
| 2011-2013 | Stellvertretender Geschäftsführer des Gießener Zentrums östliches Europa (GiZo) |
| 2012-2013 | Geschäftsführender Direktor des Historischen Instituts |
| 2013-2015 | Prodekan des Fachbereichs 04 |
| 2013-2016 | Mitglied im DAAD-Netzwerk "Kulturelle Kontakt- und Konfliktzonen im östlichen Europa" |
| Seit 2009 | Mitglied im Direktorium des Gießener Zentrums östliches Europa (GiZo) |
| Seit 2009 | Leiter der Zweigstelle der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde (DGO) |
| Seit 2012 | Partnerschaftsbeauftragter für die Kooperation mit der Belarussischen Staatsuniversität Minsk (BGU) |

- Seit 2017 Mitglied im Vorstand des LOEWE-Schwerpunkts "Konfliktregionen im östlichen Europa"
- Seit 2017 Mitglied im Advisory Board des DFG-Schwerpunktprogramms Transottomanica: Osteuropäisch-osmanisch-persische Mobilitätsdynamiken

Aktivitäten und Mitgliedschaften

- Herder Chair am Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung Marburg
- Belarussische Staatsuniversität Minsk (BGU) Kooperationsbeauftragter [\[mehr...\]](#)
- DAAD-Netzwerk "Kulturelle Kontakt- und Konfliktzonen im östlichen Europa" [\[mehr...\]](#)
- Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde (DGO); Leiter der Zweigstelle Gießen
- Gießener Zentrum östliches Europa (GIZO) [\[mehr...\]](#)
- International Graduate Center for the Study of Culture (GCSC)
- Johann Gottfried Herder-Forschungsrat (HFR)
- Südosteuropa-Gesellschaft (SOG)
- Verband der Osteuropahistorikerinnen und -historiker (VOH)
- Herausgeber der Reihe „Historische Belarus-Studien“ im Harrassowitz Verlag [\[mehr...\]](#)
- Belaruski historyčny ahljad/Belarusian Historical Review (Editorial Board) [\[mehr...\]](#)
- Journal of Soviet and Post-Soviet Politics and Society (Advisory Board)
- Gutachter für die DFG, den DAAD, die Humboldt-Stiftung, die Volkswagen Stiftung und das Center for Advanced Studies der LMU
- Gutachter für die „Jahrbücher für Geschichte Osteuropas“